

Schulnachrichten.

1. Verfügungen der Behörden.

7. Juni. Die Senatskommission für das Unterrichtswesen genehmigt die Einführung der lat. Übungsbücher von Ostermann-Müller und der lat. Grammatik von Müller.

30. August. Die Senatskommission f. d. U. läßt die Oberprimaner Lange und Weichbrodt zur Abiturientenprüfung zu.

23. Dezember. Von der Senatskommission f. d. U. wird für den Schulanfang im neuen Jahrhundert eine Schulfeier angeordnet.

9. Februar. Die Senatskommission f. d. U. läßt die Oberprimaner Dertel, Schaub, Stöver, Budelmann, Hagen, Rasch, zur Abiturientenprüfung zu.

26. Februar. Die Wahl des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Heineck wird bestätigt.

17. März. Die mündliche Prüfung der Abiturienten wird auf den 23. März, der Beginn der Osterferien auf den 24. März festgesetzt.

2. Geschichte des Realgymnasiums.

Das Schuljahr begann Montag 10. April mit der Aufnahme der neugemeldeten Schüler. An demselben Tage wurde der neuernannte Direktor Professor Voller^{*)} in Gegenwart des Stadtrates, der Schulkommission und der versammelten Lehrer wie Schüler der Anstalt von dem Vorsitzenden des Stadtrates und der Schulkommission, Herrn Stadtdirector Rohr, sowie von dem Vertreter des hohen Senats, Herrn Schulrat Sander, feierlich in sein Amt eingewiesen. Nach Beendigung der Feier wurde von dem Direktor der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Gaertner^{**)} eingeführt, der an die Stelle des Herrn Sick trat. Der Unterricht begann am 11. April.

Am 1. Mai übernahm Herr Bettkötter, von seinem Augenleiden geheilt, wieder den Unterricht in der Vorklasse.

*) Johannes Voller, geboren am 18. Okt. 1858 in Mlodra (Großherzogt. Sachsen-Weimar), Sohn des lutherischen Pfarrers Wilhelm V., wurde zunächst privatim unterrichtet und besuchte dann von 1871—1877 das Gymnasium zu Eisenach, das er Ostern 1877 mit dem Reifezeugnis verließ. Er diente bis Ostern 1878 und studierte bis Michaelis 1878 in Jena, dann in Berlin alte Philologie, Geschichte und Geographie. Er bestand die Staatsprüfung am 30. u. 31. Okt. 1882 in Berlin und trat am 6. Nov. desselben Jahres eine Hilfslehrerstelle am Gymnasium in Schleiz an. Am 1. Januar 1884 wurde er dort fest angestellt, 1884 zum Reserveoffizier ernannt, 1886 bestand er in Berlin die Prüfung im Turnen, Fechten und Schwimmen, 1892 wurde er zum Oberlehrer, 1898 zum Professor befördert, 31. Okt. 1898 zum Direktor in Begefac gewählt.

***) Gustav Gaertner, geboren am 18. Nov. 1873 in Bremen, Sohn des Oberlehrers Dr. Gaertner, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt und studierte von Michaelis 1893 bis Ostern 1898 neuere Sprachen auf den Universitäten Göttingen, Heidelberg und Berlin. Er bestand Ostern 1898 die Staatsprüfung, war während des Sommers 1898 als Lehrer an der englischen Schule des Herrn Reed in Hannover, während des Winters 1898/99 als Mitglied des pädagogischen Seminars an dem Gymnasium zu Leer i. Ostfr. beschäftigt.

Am 20. und 21. Juni fanden bei günstigem Wetter die Turnfahrten statt. Prima und Obersekunda besuchten in zweitägiger Wanderfahrt die Porta, den Wittelindsberg, das Wesergebirge von dem Jakobsberg bis nach Steinbergen und den Süntel; Untersekunda, Obertertia und Quarta den Neuenburger Urwald; Untertertia Sylfe; Quinta Zwischenahn; Sexta und Septima die weitere Umgebung von Begefac. Die Wanderungen sind alle wohl gelungen und haben den Teilnehmern viel Freude bereitet; insbesondere haben die obersten Klassen von den Schönheiten des westfälischen Berglandes einen starken dauernden Eindruck erhalten.

Am 28. August hielt zur Feier von Goethes 150jährigem Geburtstag Herr Prof. Werry in der Aula vor der Prima, Sekunda und Tertia einen Vortrag über die Bedeutung Goethes als Dichters und Menschen.

Am 2. September wurde der Sedantag gefeiert. Die Festreden hielten der Oberprimaner Budelmann und der Direktor.

Am 4. September begann die schriftliche Prüfung der Abiturienten Karl Lange aus Humund und Kurt Weichbrodt aus Fähr. Die Aufgaben lauteten:

1. Deutsch: „Ueber die Sitten der alten Germanen (nach Tacitus Germania).“
2. Lateinisch: Uebersetzung von Cic. de imperio Cn. Pompei § 22 (von primum an) — 25.
3. Französisch: „Die Kapitulation von Sedan.“
4. Englisch: „Das Gold“.
5. Mathematik: a. Um die Ecken A, B, C eines bei A rechtwinkligen Dreiecks sind Kreise geschlagen, deren Radien bezüglich 2, 3, 4 cm. sind, die Seite AB ist 10 cm., die Seite AC ist 6 cm. lang. Es ist ein Kreis zu konstruieren, welcher die um A und B geschlagenen rechtwinklig schneidet und den um C geschlagenen berührt.
b. In einem Dreieck ABC ist die Seite C = 19 M, die Summe der von A und B aus gezogenen Mittentransversalen $t_a + t_b = 161,956$ m und der von diesen Transversalen eingeschlossene Winkel $t_a t_b = 9^\circ 14'$. Es sind die Längen der drei Mittentransversalen t_a, t_b, t_c zu berechnen.
c. $x^5 + y^5 = \frac{211}{19} (x^3 + y^3)$. $xy = -6$.
6. Physik und Chemie: a. Ein eisernes Gefäß von 15° Wärme wurde mit Quecksilber von 90° gefüllt, dieses nahm dabei die Temperatur $83\frac{1}{4}^\circ$ an, das Gefäß, mit Quecksilber gefüllt, wog 8,4 kg. Wieviel kg. Quecksilber hatte man hineingegossen? (Specif. Wärme des Eisens = 0,110, des Quecksilbers = 0,033).
b. Die Leuchtgasbereitung.

Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitz des Herrn Schultats Sander am 13. September abgehalten. Beide Abiturienten bestanden die Prüfung und erhielten das wissenschaftliche Gesamturteil „Genügend“. Beide wollen sich dem Marineaufsach widmen.

Um der Philologenversammlung willen, die Ende September in Bremen tagte, hatte der hohe Senat die Michaelisferien vom 23. Sept. bis einschl. 4. Okt. ausgedehnt. Unsere Anstalt brachte den versammelten höheren Lehrern Deutschlands eine „Begrüßungsschrift“ dar, zu welcher die Schulkommission in dankenswerter Weise die Mittel zur Verfügung gestellt hatte. Zu der Schrift haben an kleinen Abhandlungen beigetragen Prof. Werry „zur Vorgeschichte des Realgymnasiums zu Begefac“, Oberl. Dr. Nagel „über imitative und induktive Methode“, Oberl. Dr. Meigen „Versuch einer Vegetationsgeschichte des Kaiserstuhles in der oberrheinischen Tiefebene“ und der unterzeichnete Direktor „Bemerkungen zum Nationalitätsgedanken“. An den Verhandlungen der Versammlung beteiligten sich mehrere Mitglieder des Lehrerkollegiums, und manche Anregung danken wir der höchst interessanten und durchaus gelungenen Tagung.

Ein Teil unserer Schüler (die „Garde“ Prof. Werrys) hat sich an der Philologenversammlung insofern beteiligt, als von ihnen unter Führung des Herrn Prof. Werry diejenigen Philologen, die den Dampferausflug nach Begefac mitmachten, militärisch empfangen wurden.

Am 20. October und am 3. Februar beehrte Herr Schulrat Sander die Anstalt mit seinem Besuch und wohnte in verschiedenen Klassen dem Unterricht bei.

Ende November erhielt die Anstalt in allen Zimmern Gaseinrichtung. Es wurde dadurch die schwierig gewordene Beleuchtungsfrage in der besten Weise geregelt. Der Schulkommission, dem Stadtrat und der Stadtverordnetenversammlung sei an dieser Stelle für das bereitwillige Entgegenkommen der Dank der Anstalt ausgesprochen.

In der Nacht vom 18. zum 19. Dezember starb nach schwerem Leiden der einstige langjährige Direktor der Anstalt Prof. Dr. Ebeling. Sein Lebensgang und seine Verdienste um die Anstalt sind in der mitfolgenden Arbeit des Hrn. Prof. Werry gewürdigt, auf welche hierdurch verwiesen sei. Sein Begräbnis gestaltete sich zu einer großen Trauerkundgebung, Schule und Lehrerkollegium folgten dem Trauerzug. Die Anstalt aber hielt dem Verstorbenen zu Ehren am 23. Dezember in der Aula eine Feier, bei welcher Herr Prof. Dr. Herrmann die Gedächtnisrede hielt.

Im neuen Jahr begann der Unterricht am 3. Januar mit einer Andacht und einer Ansprache des Direktors, welche auf die Bedeutung des abgelaufenen Jahrhunderts für die Welt und namentlich für Deutschland hinwies.

Am 18. Januar gab Herr Oberlehrer Dr. Meigen seine Stelle auf; an dem gelehrten und höchst tüchtigen Mann verlor die Anstalt eine schätzbare Kraft.

Am 27. Januar wurde Kaisers Geburtstag in gewohnter Weise gefeiert; die Festreden hielten Herr Professor Werry und der Unterprimaner Lüdecke.

Am 25. Februar wurde vom Stadtrat für die Stelle des Dr. Meigen als Hilfslehrer Herr Dr. phil. Heineck aus Dresden gewählt.

Am 5. März begann die schriftliche Prüfung der Oster-Abiturienten. Die Aufgaben lauteten:

1. Deutsch: „Im Harren und Krieg, in Sturz und Sieg, bewußt und groß, so riß er uns vom Feinde los.“
2. Latein: Uebersetzung von Cic. Tuscul. I, 96 von Quam me delectat bis einschl. 99.
3. Französisch: „Napoleons Rückkehr von Elba.“
4. Englisch: „Die Schlacht bei Wahlstatt.“
5. Mathematik:
 - a. Ueber FF' der Entfernung der Brennpunkte der Ellipse $\frac{x^2}{a^2} + \frac{y^2}{b^2} = 1$ ist ein Dreieck errichtet, dessen Schenkel zwei kongugierten Durchmesser parallel sind. Welches ist der Ort der Spitze P dieses Dreiecks?
 - b. Es ist der Inhalt eines sphärischen Dreiecks zu bestimmen, von welchem zwei Seiten a und b und der eingeschlossene Winkel γ bekannt sind. $a = 86^\circ 18' 35''$; $b = 107^\circ 47' 7''$; $\gamma = 128^\circ 18' 46''$. Der Radius der Kugel ist 10 Meter.
 - c. Bestimme das Maximum und das Minimum von $2x + \sqrt{3x^2 + 3x - 21}$.
6. Physik und Chemie: a. Zwei unelastische Kugeln A und B wiegen zusammen 100 kg. Sie bewegen sich mit den Geschwindigkeiten $C = 10$ und $c = 5$ m zentral gegeneinander. Nach dem Stoße hat jede die Geschwindigkeit 4 m in der Richtung der ersten Kugel. Wieviel wiegt jede Kugel? Wie groß ist der gesammte Arbeitsverlust? Welche Geschwindigkeiten

würden die Kugeln A und B haben nach zentralem Zusammenstoß, wenn sie vollkommen elastisch wären?

b. Die wichtigsten Methoden der Sodagewinnung.

Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitz des Herrn Schulrat Sander am 23. März abgehalten. Sämtliche Prüflinge erhielten das Zeugniß der Reife, und zwar

	Wissenschaftl. Gesamtzeugnis.	Beruf.
1. Franz Dertel aus Deichshausen	Sehr gut	Elektrotechnik.
2. Ludwig Schaub aus Blumenthal	Gut	Studium d. Medicin.
3. Hermann Stöver aus Esenshamm	Genügend	Unbestimmt.
4. Richard Budelmann aus Begefac	Genügend	Schiffbau.
5. Diedrich Hagen aus Bremerhaven	Genügend	Studium d. Mathematik.
6. Georg Rasch aus Begefac	Genügend	Elektrotechnik.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen gut, nur Februar und März brachten eine Anzahl leichter Erkrankungen, zumal in den unteren Klassen. Von den Lehrern hatten die Herren Prof. Werry, Reall. Kohlmann und Reall. Krensch an längerem Unwohlsein zu leiden.

Die **Lehrerbibliothek** umfaßt 3963 Bände. Es kamen im Laufe des Jahres neu zu dem Bestande von Ostern 1899: Ritsche, die Süßwasserfische Deutschlands (Geschenk des hohen Senats); Palmié, Evangelische Schulandachten; Reinhardt, die Frankfurter Lehrpläne; Dünzelmann, aus Bremens Zopfzeit; Reudeck-Schröder, das kleine Buch von der Marine; Schröder, der höhere Lehrerstand in Preußen u.; Hartmann, Reiseindrücke und Beobachtungen eines deutschen Neuphilologen in der Schweiz und in Frankreich; von Treitschke, Politik (2 Bde.); Sachs-Billatte, Enzyklopädisches Wörterbuch der französischen Sprache, 2 Bände und ein Supplement; ferner von verschiedenen Verlagsbuchhandlungen Freie Exemplare der bei ihnen erschienenen Schulbücher, so besonders aus dem Freytag'schen Verlage eine Reihe von Ausgaben deutscher, französischer und englischer Klassiker; vom Teubner'schen Verlage eine Anzahl Schulausgaben altprachlicher Klassiker, besonders die lateinischen Lehrbücher und die Grammatik von Ostermann-Müller in verschiedenen Exemplaren. Als Geschenke gingen ein: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen, Band XVI (Geschenk des Vereins); Wächter, Der Springer unserer lieben Frau (Doktor-dissertation) vom Verfasser; Bergholz, Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen 1898, Geschenk des meteorologischen Instituts zu Bremen; Deutsche Geographische Blätter, Bd. XXII, herausgeg. von der Geogr. Gesellsch. zu Bremen durch Doppel und Wolfenhauer (Geschenk der Geogr. Gesellsch.). Angeschafft wurde ferner eine physikal. Karte der Pyrenäenhalbinsel.

Die **Schülerbibliothek** umfaßt 1738 Bände. Der Bestand der Klassenbibliotheken von Quinta bis Untertertia einschl. wurde auch dieses Jahr erweitert bezw. ergänzt. Neu angeschafft wurden: Marshall, William, Im Wechsel der Tage; Zehme, Kulturverhältnisse im deutschen Mittelalter; Vogt-Knötel, Deutsches Reiterbuch; Winter, Hans Joachim von Zieten.

Als **Aufschauungsmittel** für den Unterricht in der Cäsar-Lektüre wurden von Herrn Schulrat Sander geschenkt: 1. Römerlager, 2. Verschanzungen vor Mesia von Guritt; vom hohen Senat ein bunter Uebersichtsplan der deutschen Flotte.

Die **Sammlung physikalischer Apparate** wurde vermehrt um eine Brückenwaage, eine Fallröhre, ein Reaktionsrad, einen Konkavspiegel, eine Silber-Platinfette und Induktionspulen. Für das **chemische Laboratorium** wurden zwei fließengedeckte Tische mit Auszügen und Regalen angeschafft, ferner ein Blasebalg zum Treten, ein Retortenhalter, mehrere Gasentbindungsfラスchen und eine Anzahl Glas- und Porzellangefäße und Handtücher.

Für die naturhistorische Sammlung wurden durch Kauf erworben: Metamorphose von *Cossus ligniperda*; eine ausgestopfte Lachmöwe (*Rissa ridibunda*); *Erinaceus europaeus*, gemeiner Igel, halb ausgestopft, halb skelettiert; Riesenthal, die Raubvögel, gebunden; einige Gegenstände zum Präparieren von Naturalien. An Geschenken gingen ein: ein Schweineschädel vom Quartaner Bötjer; ein Tigerfink vom Tertianer Lampe; Kolibri mit Nest vom Sextaner Holzborn; Weisfzellen vom Tertianer Solte; *Haliotis rufescens* vom Quintaner Kruse; Amselnest mit Eiern vom Quintaner Brandes; ein Grünfink vom Sextaner Hoenen; Weidenbohrer vom Tertianer Köpfe; Kreuzotterhemd vom Tertianer Lange; Gelb- und Rotholz vom Tertianer de Bries; eine Kreuzotter vom Quintaner Kaffebohlm; eine brasilianische Schlange vom Tertianer Hoenen; ein fliegender Fisch vom Quartaner Wischhausen; ein Fasanenei vom Tertianer Bäcker; ein Puterei vom Sekundaner Springer; *Polyporus marginatus* und *Trametes suaveolens* vom Tertianer Anderten; ein Austernfischer vom Sekundaner Landwehr; Stachelbauch vom Tertianer Neutig; Sturmmöwe vom Tertianer Reinhardt; Kakaofrucht vom Quartaner Wischhausen; Elster und Eichelhäher vom Sekundaner Ficke; Schädel von *Delphinus delphis* vom Quartaner Wischhausen; Haustaube vom Sekundaner Illies; Zeisig vom Sextaner Cordes; Hasenläuse und Blume vom Sextaner Vollert; Blauweise vom Quartaner Larkum; eine Sammlung Schmetterlinge und ein Cocon von Herrn Niefen; ein chinesisches Eßbesteck vom Sekundaner Wehmann; Früchte von *Martynia* vom Sextaner Fests; Säge vom Sägehai und ein Ei von *Rhea americana* vom Tertianer Bothe; *Turdus pilaris* von Herrn Reinhardt; Ochsengehörn und verschiedene Zähne vom Sextaner Nordenholz; *Vespertilio auritus* vom Tertianer Hoenen; Haifischgebiß vom Tertianer Bittlosen; Zebrafink vom Sextaner Holzborn; Vogelschädel vom Quartaner Förster; Delphinschädel vom Sextaner Hanewinkel; *Trametes gibbosa* und *Polyporus velutinus* vom Tertianer Köpfe und verschiedene andere Gegenstände.

Für den Zeichenaal kamen hinzu Seemann's Bilderwerk, Lieferung III, und einige Ergänzungen von Modellen.

Das Schulmaterial wurde teilweise ergänzt bezw. ausgebessert. Neu angeschafft wurde ein Kartenschrant.

Für alle der Schule gemachten Geschenke wird hiermit aufrichtig gedankt.

3. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden

von Ostern 1899 bis 20. Januar 1900.

Lehrer:	Klassen:									Zahl der wöchentl. Lehrstunden	
	Ia. b.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse (VII.)		
Direktor Professor Vollert , Klassenlehrer von I.	4 Latein 3 Geschichte	3 Geschichte	4 Latein							16	
	2 Turnen										
Professor Werny , Klassenlehrer von II.	3 Deutsch	3 Deutsch 4 Französisch			4 Latein					18 u. 2 Bibl.- St.	
		4 Latein									
Professor Dr. Herrmann .	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie								20	
Oberlehrer Dr. Angel , Klassenlehrer v. IIIa	4 Französi. 3 Englisch	3 Englisch	3 Deutsch 4 Englisch	4 Französi.						21	
Oberlehrer Dr. Meigen .			5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.	5 Mathem.	4 Mathem.				22	
Realgymnasiallehrer Kohlmann , Klassenlehrer v. IIIb.			1 Geogr. 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.	4 Englisch 2 Geogr. 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		23	
Realgymnasiallehrer Brähmig .			2 Geschichte	4 Latein 2 Geschichte	3 Deutsch	3 Deutsch 7 Latein				21	
Realgymnasiallehrer Brend , Klassenlehrer von VI.						2 Schreib.	2 Schreib.	2 Religion 4 Deutsch 8 Latein 4 Rechnen 2 Schreib.		24	
Realgymnasiallehrer Henning , Klassenlehrer von V.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Deutsch 2 Geogr. 4 Rechnen 2 Zeichnen	2 Geogr.		23	
Wissenschaftl. Hilfsl. Gärtner , Klassenlehrer von IV.				4 Französi.	2 Geschichte	2 Religion 4 Französi. 2 Geschichte	2 Religion 8 Latein			24	
Lehrer Yettkötter , Klassenlehrer v. VII.	1 Chorjungen									2 Religion 6 Deutsch 2 Geogr. 6 Rechnen 6 Schreib.	25
										2 Singen	
Pastor Saars .	1 Religion									1	
Volksschullehrer Höfker .				2 Turnen		2 Turnen				4	
Volksschullehrer Speckhan .								2 Turnen		2	

4. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden

vom 22. Januar bis Ostern 1900.

Lehrer:	Klassen:									Zahl der wöchentl. Lehrstunden
	Ia. b.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse (VII.)	
Direktor Professor Vollert, Klassenlehrer von I.	4 Latein 3 Geschichte	3 Geschichte	5 Latein					2 Latein		19
		2 Turnen								
Professor Werrn, Klassenlehrer von II.	3 Deutsch	3 Deutsch 4 Französisch 4 Latein			4 Latein			2 Geogr.		20 u. 2 Bibl. St.
Professor Dr. Herrmann.	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 1 Physik 2 Physik 2 Chemie		2 Mathem.						22
Oberlehrer Dr. Magel, Klassenlehrer v. IIIa.	4 Französi. 3 Englisch	3 Englisch 5 Mathem.		4 Englisch	4 Französi.					23
Realgymnasiallehrer Hohlmann, Klassenlehrer v. IIIb.			1 Geogr. 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg. 2 Arithmet.	4 Englisch 2 Geogr. 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		25
Realgymnasiallehrer Brähmig.			2 Geschichte	3 Deutsch 4 Latein	3 Deutsch	3 Deutsch 7 Latein				22
Realgymnasiallehrer Kreud, Klassenlehrer von VI.						4 Mathem. 2 Schreib.	2 Schreib.	2 Religion 4 Deutsch 6 Latein 4 Rechnen 2 Schreib.		26
Realgymnasiallehrer Henning, Klassenlehrer von V.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	5 Mathem. 2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Deutsch 2 Geograp. 4 Rechnen 2 Zeichnen				26
Wissenschaftl. Hilfsl. Gaertner, Klassenlehrer von IV.				4 Französi. 2 Geschichte	2 Geschichte	2 Religion 4 Französi. 2 Geschichte	2 Religion 8 Latein			26
Lehrer Yettkötter, Klassenlehrer v. VII.		1 Chorjungen						2 Singen	2 Religion 6 Deutsch 2 Geogr. 6 Rechnen 6 Schreib.	25
Pastor Baars.	1 Religion									1
Volkschullehrer Höfner.				2 Turnen		2 Turnen				4
Volkschullehrer Speckhan.							2 Turnen			2

Durchgenommene Unterrichtsstoffe.

Prima.

Zweijähriger Kursus. Klassenlehrer: Vollert.

Deutsch: 3 St. Gelesen: Oden und einzelne Stücke aus der Messias von Klopstock; Stücke aus Lessings Dramaturgie, Abhandlung über die Fabel, Nathan; privatim: Philotas.

Aufsätze: 1. Beschreibung eines Gemäldes, welches eine wichtige Scene aus „Wallensteins Tod“ darstellt. 2. Es sollen an der Ode „Der Züricher See“ die Eigentümlichkeiten der Klopstockschen Dichtkunst nachgewiesen und besprochen werden. 3. Was veranlaßte Lessing in seinem Lustspiele „Minna von Barnhelm“ die Rolle des Niccaut zu schaffen? 4. Welche Eigenschaften der alten Germanen hebt Tacitus in seiner Germania den Römern gegenüber besonders hervor? (Klassenarbeit). 5. In wiefern ist Lessings Philotas ein Zeitstück? 6. Welche Umstände veranlaßten den Ausbruch der französischen Revolution? (Klassenarbeit). 7. Die drei Kiele. 8. Tempora mutantur, nos et mutamur in illis.

Werry.

Latin: 4 St. Gelesen: Horaz Oden und Satiren in Auswahl; Tacitus Germania; Cicero über den Oberbefehl des Pompeius, wider Catilina 1, 2, 3, 4 (3. T. ohne Vorbereitung). — Grammatik: Wiederholungen aus dem ganzen Gebiet der Grammatik; wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit (die Hausarbeiten aus Bergers stilistischen Vorübungen).

Vollert.

Französisch: 4. St. Plöb, Schulgrammatik, Lekt. 69—79; Gesamtwiederholungen. Molière, L'Avare; Hérisson, Journal d'un Officier d'Ordonnance; Racine, Phèdre. Aufsätze: Le Caractère d'Harpagon dans l'Avare de Molière; Paris pendant le Siège; Le Rôle de Mirabeau pendant la Révolution; Description de notre ville. Sprechübungen. Alle vierzehn Tage Klassen- oder Hausarbeit.

Nagel.

Englisch: 3 St. Messert, Englische Grammatik, Lehre vom Verbum. Gesamtwiederholungen. Tyndall, Fragments of Science; Scott, the Lady of the Lake. Aufsätze: On Polar Forces and Crystallisation (Tyndall); A Sea-Storm on the Atlantic; The American War of Independence; The North-Sea. Sprechübungen. Alle vierzehn Tage Klassen- oder Hausarbeit.

Nagel.

Geschichte: 3 St. Neuere Geschichte von der Reformationszeit bis 1871. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiet der Geschichte.

Vollert.

Physik: 3 St. Die Lehre von der Bewegung, insbesondere der freie Fall, der Fall auf der schiefen Ebene, die Wurfbewegung, die Zentralbewegung, die Keplerschen Gesetze, die Schwingungs- und Pendelbewegung, der Stoß, die Hindernisse der Bewegung, die Wärme, der Magnetismus und die Elektrizität.

Herrmann.

Chemie: 2 St. Einige Abschnitte aus der organischen Chemie. Die wichtigeren Verbindungen der unorganischen Chemie, insbesondere Zusammensetzung, Eigenschaften, chemische Reaktionen, Darstellungsweisen, Vorkommen in der Natur, einiges aus der qualitativen Analyse und der chemischen Technologie. Mineralogie und Kristallographie. Stöchiometrische Aufgaben. Herrmann.

Mathematik: 5 St. Harmonische Teilung, Potenzialität und Ähnlichkeit der Kreise, Berührungsaufgaben, Erweiterung der ebenen Trigonometrie, quadratische Gleichungen mit zwei und mit drei Unbekannten, arithmetische Reihen höherer Ordnung, geometrische Reihen, Rentenrechnung, kubische Gleichungen, Analytische Geometrie der Ebenen nebst der Lehre von den Kegelschnitten; Erweiterung der Stereometrie, sphärische Trigonometrie, mathematische Erdkunde. Herrmann.

Zeichnen: 2 St. Mit Obersekunda vereinigt. Freihandzeichnen: Schwierigere Gypsornamente, Ausführung in zwei Kreiden. Geometrisches Zeichnen: Elemente der darstellenden Geometrie, Schattenkonstruktion. Henning.

Sekunda.

Zweijähriger Kursus. Klassenlehrer: Werry.

1. Obersekunda (einjähriger Kursus).

Deutsch: 3 St. Gelesen: Schillers Tell, Braut von Messina, Jungfrau von Orleans. Einzelnes aus der Grammatik der altdutschen Sprache, Proben aus dem Nibelungenlied und Walthar von der Vogelweide; Elemente der Metrik und Poetik. Aufsätze: 1. Wichtigkeit der Schifffahrt. 2. Wie bewirkt es Schiller, daß wir im ersten Akte seines Schauspiels „Tell“ mit den wichtigsten Verhältnissen der Handlung bekannt gemacht werden? 3. Athens Blütezeit unter Perikles (A), Wie kam es, daß Friedrich der Große im siebenjährigen Kriege Sieger blieb? (B) (Klassenarbeiten). 4. Die Vertlichkeiten im Nibelungenliede (A), Die Geschichte Melchthals (B). 5. Die Fabel der Tragödie „Braut von Messina“ (A), Der Begejacker Markt (B), (Klassenarbeiten). 6. Beschreibung eines Bildes, welches eine Gebirgslandschaft darstellt. 7. Der Weg von Begejacker nach Bremen. 8. Ein Abenteuer mit Schmugglern (nach Töpffers Nouv. Genev.). 9. Wie mißt man die Zeit? (Klassenaufsatz). 10. Schlachtbericht des Ritters Raoul (nach Schillers Jungfrau). 11. Uebersetzung aus dem Französischen. Werry.

Latin: 4 St. Gelesen: Liv. XXI beendet. Virgil Aen. V, Gll. 4.; Cicero gegen Catilina, 1 u. 2. Grammatik: Anfangs Wiederholungen nach Harre, später Kasuslehre nach Müller, Klassenarbeiten und häusliche Arbeiten, diese nach Ostermann-Müllers Übungsbuch. Werry.

Französisch: 4 St. Gelesen: Abschnitte aus Plöy Lectures choisies, darunter Scribe le Diplomate, Töpffer, Nouvelles Genevoises. Grammatik nach Plöy Lektion 46—79 (Lehre vom Verb, Artikel, Adjektiv, Adverb, Pronomen, Rektion der Verba und Repetitionen). Wöchentlich Haus- oder Klassenarbeiten. Werry.

Englisch: 3 St. Gesenius, Englische Sprachlehre, Kap. 21—29. Gelesen aus Herrig, The British Classical Authors und Vershoven, Great Explorers and Inventors. Im Anschluß hieran Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Nagel.

Geschichte: 3 St. Griechische und römische Geschichte. Bollert.

Physik: 3 St. Wärme, Elektrizität und Magnetismus. Herrmann.

Chemie: 2 St. Uebersicht über die Elemente und die wichtigsten Verbindungen. Die Prozesse der Drydation, Reduktion, Lösung, Fällung. Mineralogie. Stöchiometrie. Herrmann.

Mathematik: 5 St. Harmonische Teilung, Potenzlinien, Ähnlichkeitspunkte, Ähnlichkeitsachsen. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszinsrechnung, Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Goniometrie und trigonometrische Berechnung

schiefwinkliger Dreiecke. Stereometrie: Linien und Ebenen im Raume, Oberflächen- und Inhaltsberechnungen von Körpern. Herrmann.

Zeichnen: 2 St. Mit Prima vereinigt. Zeichnen nach Naturgegenständen. Projektionslehre: Darstellung des Punktes, der geraden und krummen Linie, der ebenen und krummen Fläche, der einfachsten Körper mit Netzabwicklung. Henning.

2. Untersekunda (einjähriger Kursus).

Deutsch,
Französisch,
Englisch } zusammen mit Obersekunda.

Latein: 4 St. Gelesen: Cäsar, Gall. Krieg in Auswahl. — Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre; Lehre von den Kasus und der Zeitfolge; wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit (die Hausarbeiten nach Ostermann-Müllers lat. Übungsbuch). Vollert.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte von Friedrich dem Großen bis Wilhelm I. Brähmig.

Geographie: 1 St. Physikalische und politische Geographie in Wiederholung. Kartenzeichnen. Kohlmann.

Naturgeschichte: 2 St. Das natürliche Pflanzensystem, entwickelt an bisher durchgenommenen Pflanzen. Zoologie nach Vänity. Einteilung der Wirbeltiere. Fauna der Umgegend, besonders der Säugetiere und Vögel. Einiges aus der Anatomie und Physiologie. Mineralien. Kohlmann.

Physik: 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Magnetismus, Elektrizität, Optik, Akustik. Meigen. Herrmann.

Mathematik: 5 St. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Einführung in das logarithmische Rechnen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Goniometrie und Trigonometrie; Berechnung rechtwinkliger und schiefwinkliger Dreiecke. Stereometrie nebst Berechnungen von Kanten, Oberflächen und Inhalten. Meigen. Nagel.

Zeichnen: 2 St. Im Sommerhalbjahr zusammen mit Obersekunda. Zeichnen nach Gypsmodellen und Naturgegenständen. Schattierung mit Wischer und Pinsel. Henning.

Obertertia.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Nagel.

Deutsch: 3 St. Gedichte, hauptsächlich Balladen von Uhland und Schiller; Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben, und Ludwig der Bayer. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Nagel. Brähmig.

Latein: 4 St. Gelesen: Cäsar, Gall. Krieg, Buch II—III, 15. Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre; Kasuslehre. Alle vierzehn Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Brähmig.

Französisch: 4 St. Grammatik nach Plöy, Schulgrammatik, Lekt. 36—55. Präpositionen, Wortstellung, Konjunktiv. Lesestoff aus Plöy, Lectures choisies. Alle vierzehn Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Gaertner.

Englisch: 4 St. Gesenius-Negel, Englische Sprachlehre, Kap. 11—21 einschl. Ausgewählte Stücke aus Herrig, The British classical Authors, zuletzt Marryat, The three Cutters. Sprechübungen. Alle vierzehn Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Nagel.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte neuerer Zeit bis zu Friedrich dem Großen. Brähmig. Gaertner.

Geographie: 2 St. Das außerdeutsche Europa. Physikalische und politische Geographie Deutschlands. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Kohlmann.

Naturgeschichte: 2 St. Wichtige Vertreter des natürlichen Pflanzensystems und ihre Zusammenstellung zu Familien. Die wichtigsten Ordnungen und Familien der Säugetiere, Vögel, Reptilien und Fische. Kohlmann.

Mathematik: 5 St. Geometrie: 4 St. Proportionalität und Ähnlichkeit der Figuren, Ausmessung des Kreises. Potenzen, Wurzeln, quadratische Gleichungen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Wiederholungen. Meigen. Herrmann. Kohlmann.

Rechnen: 1 St. Verteilungsrechnung, Mischungsrechnung, Terminrechnung, Flächenberechnungen, Proportionen. Wiederholungen. Meigen. Kohlmann.

Zeichnen: 2 St. Körperzeichnen nach Vollmodellen, einfachen Gypsmodellen und Naturgegenständen. Ausführung in zwei Kreiden mit dem Wischer. Henning.

Untertertia.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Kohlmann.

Deutsch: 3 St. Grammatik nach Wendt. Lesestoff aus Hopf und Paulsiek III. Lernen und Vortragen der vorgeschriebenen Gedichte. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Brähmig.

Latein: 4 St. Grammatik: Kasuslehre nach dem Übungsbuch von Ostermann. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Gelesen: Caesar, de bello gallico I. Werry.

Französisch: 4 St. Grammatik und Lesestoff nach dem Elementarbuch von Plöb-Kares, Ausgabe B., von Lektion 25 bis zu Ende. Alle vierzehn Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Nagel.

Englisch: 4 St. Grammatik und Lesestoff nach Gesenius-Regel, englische Sprachlehre, Kapitel 1—10. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Lernen von Gedichten. Kohlmann.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte bis zu Karl IV. Gaertner.

Geographie: 2 St. Physikalische und politische Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien. Kohlmann.

Mathematik: 5 St. Geometrie: 3 St. Kreislehre, Ausmessung und Gleichheit der Figuren. Arithmetik: Division, Zerlegung in Factoren. Gleichungen des I. Grades. Wiederholungen. Rechnen: 2 St. Zins- und Prozentrechnung, Kettenfah, Wiederholungsaufgaben nach Buchenau IV. Klassenarbeiten. Meigen. Henning.

Naturgeschichte: 2 St. Durchnahme wichtiger Vertreter des natürlichen Pflanzensystems. Zoologie nach Vänitz. Kohlmann.

Zeichnen: 2 St. Körperzeichnen nach Draht- und Vollmodellen. Übungen in der Schattengebung. Wisch- und Pinseltechnik. Henning.

Quarta.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Gaertner.

Religion: 2 St. Die Geschichten des alten Testaments nebst den dazu gehörigen Sprüchen und Liedern nach Müller und Reddersen. Das Kirchenjahr. Gaertner.

Deutsch: 3 St. Lesen und Erklären von Lesebüchern aus Hopf und Paulsiek IV. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Durchnahme der Nebensätze. Monatlich zwei Arbeiten. Brähmig.

Latein: 7 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche der Kasuslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lesestoff aus Ostermann. Brähmig.

- Französisch:** 4 St. Regelmäßige Formenlehre, avoir und être mit Ausschluß des Konjunktivs. Ind. Akt. und Pass. der Verben auf -er nach Plöz-Kares S. 1—25. Gaertner.
- Geschichte:** 2 St. Geschichte des Mittelalters nach Stackes Leitfad. Gaertner.
- Geographie:** 2 St. Physikalische und politische Erdkunde Europas, außer Deutschland. Kartenzeichnen. Kuhlmann.
- Naturgeschichte:** 2 St. Einheimische Pflanzen, Säugetiere und Vögel nach Vänig. Kuhlmann.
- Mathematik:** 4 St. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Wiederholung der Bruchrechnung nach Buchenau IV. Addition, Subtraktion und Multiplikation mit unbestimmten Zahlen nach Bardey. Winkel, Parallelen, Kongruenz der Dreiecke, Parallelogramme. Kreuch.
- Zeichnen:** 2 St. Die gebogene Linie, das Fünfeck im Kreise, die Ellipse, die Spirale, die Schneckenlinie, Ornamente nach Herdtle, Hänfelmann u. a. Henning.
- Schreiben:** 2 St. Wiederholung der Kurrent- und der Kursivschrift. Kreuch.

Quinta.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Henning.

- Religion:** 2 St. Die Geschichten des neuen Testaments nebst den dazu gehörigen Sprüchen und Liedern nach Müller und Reddersen. Gaertner.
- Deutsch:** 3 St. Der einfache erweiterte und die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes nach Wendt. Orthographische und grammatische schriftliche Übungen. Mündliche und schriftliche Übungen im Nacherzählen. Lesen und Vortragen nach Hopf und Paulsiek V. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit. Henning.
- Latein:** 8 St. Wiederholung der Aufgabe der Sexta. Die unregelmäßige Formenlehre. Konstruktion des Accus. cum Infin. und des Ablativus absolutus nach Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gaertner.
- Geographie:** 2 St. Physikalische und politische Geographie von Mitteleuropa, im Besonderen von Deutschland. Henning.
- Naturgeschichte:** 2 St. Beschreibung einheimischer Pflanzen. Zoologie nach Vänig. Kuhlmann.
- Rechnen:** 4 St. Die gemeinen Brüche. Wiederholung der Dezimalbrüche. Henning.
- Zeichnen:** 2 St. Die gerade Linie und die geradlinige Figur, Senkrechte, Wagerechte, Winkel, Quadrat, Bandverschlingungen, Flechtwerk u. s. w., Achteck, Dreieck, Sechseck, der Kreis. Anwendung der Farbe, und zwar der drei Grundfarben und ihrer Mischung. Henning.
- Schreiben:** 2 St. Wiederholung der Kurrent- und Kursivschrift. Takttschreiben. Kreuch.

Sexta.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Kreuch.

- Religion:** 2 St. Die wichtigsten Geschichten des alten Testaments nach Müller und Reddersen. Gelernt: die vorgeschriebenen Sprüche und Liederverse. Kreuch.
- Deutsch:** 4 St. Lesen und Vortragen nach Hopf und Paulsiek VI. Redeteile und Glieder des einfachen erweiterten Satzes, starke und schwache Flexion, die Präpositionen. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten. Kreuch.

Lat ein: 8 St. Die regelmässige Formenlehre nach Ostermann-Müller I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Kreuz.

Rechnen: 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, benannten und unbenannten, einfache Dezimalbrüche nach Buchenau III. Kreuz.

Geographie: 2 St. Allgemeine Grundbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie. Hydrographische und orographische Uebersicht der Erdoberfläche nach Daniels Leitfaden. Heimatskunde. Henning.

Naturgeschichte: 2 St. Beschreibung einzelner Naturkörper aus allen drei Reichen. Kuhlmann.

Schreiben: 2 St. Die deutsche Kurrent- und die lateinische Kursivschrift. Kreuz.

Septima.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Bettkötter.

Religion: 2 St. Die wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments nach Müller und Nebderjen. Biblische Geographie: Palästina. Gelernt: Die zehn Gebote, das Gebet des Herrn, einzelne Bibelsprüche und drei Kirchenlieder.

Deutsch: 6 St. Lesen und Inhaltsangabe des Gelesenen. Aus der Grammatik: Kenntnis der wichtigsten Wortklassen; Deklination, Konjugation, Komparation, Rektion der Präpositionen; der nackte und der erweiterte Satz. Orthographische Uebungen und Diktate. Gelernt und vorgetragen: Die vorgeschriebenen Gedichte.

Geographie: 2 St. Die wichtigsten geographischen Grundbegriffe; Heimatskunde; Europa und Deutschland nach Daniel.

Rechnen: 6 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen nach Buchenau II.

Schreiben: 6 St. Die deutsche Kurrent- und die lateinische Kursivschrift, sowie die arabischen Ziffern. Bettkötter.

Singen: 3 St. Die besseren Sänger bildeten die Chorklasse, mit der vierstimmige geistliche und weltliche Gesänge eingeübt wurden. Die übrigen Schüler lernten einstimmige Lieder. Choralmelodien. Bettkötter.

Turnen: Die Schüler turnten in 4 Abteilungen (I u. II, IIIa u. IIIb, IV u. V, VI u. VII), jede in 2 St. wöchentlich. Uebungstoff: Turnen an und mit Geräten, Lauf- und Ordnungsübungen, Spiele. Bollert. Köster. Speckhan.

Bemerkung: Prima und Obersekunda vereinigt hatten 1 St. Kirchengeschichte. P. Baars.

5. Schülerverzeichnis.

Prima.

A.

Name	Wohnort d. Eltern.
1. Budelmann, Richard	Vegeſack
2. Hagen, Diebrieh	Bremerhaven
3. Lange, Karl	Numund
4. Dertel, Franz	Deihsſhausen

Name	Wohnort d. Eltern.
5. Naſch, Georg	Vegeſack
6. Schaub, Ludwig	Blumenthal
7. Stöber, Hermann	Glenshamm
8. Weihsbrodt, Kurt	Jähr

B.

1. Bückendorff, Oskar	Oſterholz
2. Fetzſuch, Hermann	Vegeſack
3. Kloſtermann, Wilhelm	Vegeſack
4. Lüdecke, Oskar	Vegeſack

5. Nathmann, Franz	Bröcken
6. Schulz, Guſtav	Sulzbach
7. Zeddes, Hermann	Lehe

Secunda.

A.

1. Bellmer, Adolf	Könnebeck
2. Berthold, Hermann	Blumenthal
3. Bültmann, Diebrieh	Vegeſack
4. Dellas, Georg	Oſterholz
5. Fide, Hinrieh	Lehmhorſt
6. Fiſcher, Wilhelm	Vegeſack
7. Grube, Wilhelm	Bremen
8. Kohnmann, Hans	Vegeſack
9. Kück, Hans	Waſſerhorſt
10. Küſter, Richard	Bremen
11. Lohmüller, Johannes,	Blumenthal

12. Meyer, Karl	Worpswede
13. Müller, Heinrieh	Vegeſack
14. Dertel, Chriſtian	Deihsſhausen
15. Poppe, Georg	Vegeſack
16. Pundt, Wilhelm	Edenbüttel
17. Schüler, Ernt	Kirchsorf
18. Schwarting, Karl	Könnebeck
19. Stieklund, Charles	London
20. Thunen, Hans von	Nodenkirchen
21. Vollheim, Karl	Stadthagen

B.

1. Bavendamm, Johann	Nordſeite
2. Fide, Johannes	Lehmhorſt
3. Hane, Ernt	Lemwerder
4. Hinriehs, Georg	Neuenwege
5. Homann, Heinrieh	Grohn
6. Illies, Friedrieh	St. Magnus
7. Kämena, Wilhelm	Vegeſack
8. Kleinede, Gwald,	Numund
9. Landwehr, Ernt	Vegeſack
10. Landwehr, Guſtav	Vegeſack
11. Mahnken, Karl	Leſumbrook
12. Meyer, Georg	Vegeſack
13. Obermeyer, Otto	Wahrendorf
14. Naſch, Karl	Vegeſack

15. Naſch, Otto	Vegeſack
16. Reizenſtein, Konrad	Vegeſack
17. Rouard, Louis	London
18. Schmidt, Johann	Gramble
19. Springer, Hans	Vegeſack
20. Tölden, Frig	Vegeſack
21. Trzebigh, Franz	Blumenthal
22. Ulrich, Werner	Blumenthal
23. Viets, Hermann	Scharmbeck
24. Warneke, Heinrieh	Vegeſack
25. Warneken, Emil	Schönebeck
26. Warneken, Hans	Schönebeck
27. Wehmann, Hans	Vegeſack

Tertia.

A.

Name	Wohnort d. Eltern.	Name	Wohnort d. Eltern.
1. Borchers, Eduard	Vegeſack	9. Schulzen, Karl	Lüſſum
2. Borjes, Johann	Vegeſack	10. Schwarting, Bernhard	Könnebeck
3. Dewers, Heinrich	Könnebeck	11. Illrich, Friſ	Blumenthal
4. Stöpe, Diedrich	Bölpſche	12. Volter, Hinrich	Bölpſche
5. London, Wilhelm	Vegeſack	13. de Vries, Neemt	Burgdamm
6. Meyer, Auguſt	Vegeſack	14. Weber, Guſtav	Numund
7. Meyer, Karl	Vegeſack	15. Zittlofen, Johannes	Vegeſack
8. Mohr, Heinrich	Vegeſack		

B.

1. Ammermann, Karl	Bettingbüren	19. Jahn, Robert	Berlin
2. Anderten, Friedrich	Kirchdorf	20. Kührner, Johann	Blumenthal
3. Arfmann, Hinrich	Aſchwarden	21. Lampe, Hans	Vegeſack
4. Bäcker, Konrad	Lüſſum	22. Lampe, Karl	Vegeſack
5. Bothe, Johann	Grohn	23. Lange, Otto	Vegeſack
6. Bruns, Heinrich	Vegeſack	24. Meyer, Chriſtian	Vegeſack
7. Büttger, Franz	Jarmen	25. Meyer, Johann	Vegeſack
8. Gammann, Johann	Bruch	26. Neutig, Robert	Numund
9. Jarrelmann, Friſ	Vegeſack	27. Otto, Kurt	Vegeſack
10. Fiſcher, Johann	Vegeſack	28. Rabbe, Johann	Vegeſack
11. Fliege, Hermann	Lobendorf	29. Reinhardt, Emil	Könnebeck
12. Friede, Enrique	Schönebeck	30. Schneider, Hermann	Schnaackenburg
13. Geiß, Auguſt	Nitterhude	31. Schröder, Theodor	Leſum
14. Gerbits, Ludwig	Bröcken	32. Solte, Johann	Eggeſtedt
15. Haesloop, Hans	Vegeſack	33. Waltraſe, Diedrich	Vegeſack
16. Heinzmann, Walther	Hagen	34. Zehler, Illrich	Fähr
17. Hoenen, Heinrich	Blumenthal	35. Zeymer, Erich	Vegeſack
18. Horſmann, Meinert	Numund		

Quarta

1. Böttjer, Nikolaus	Worpswede	16. Rathjen, Heinrich	Blumenthal
2. Böttjer, Heinrich	Hammersbeck	17. Rathmann, Hermann	Bröcken
3. Dewers, Wilhelm	Könnebeck	18. Rocca, Otto	Vegeſack
4. Fieſe, Diedrich	Lehmhorſt	19. Mohr, Richard	Vegeſack
5. Förſter, Erich	Blumenthal	20. Rothfoſ, Chriſtel	Vegeſack
6. Harten, Friedrich von	Vegeſack	21. Röver, Rudolf	Ganspe
7. Haſhagen, Hinrich	Vegeſack	22. Schmidt, Lüder	Grambke
8. Hane, Georg	Lenmwerder	23. Schwarting, Chriſtel	Warſleth
9. Jaburg, Hermann	Vegeſack	24. Senken, Johann	Bedendorf
10. Jacobs, Harn	Könnebeck	25. Solte, Bernhard	Eggeſtedt
11. Keller, Gottlieb	Numund	26. Illrich, Günther	Blumenthal
12. Krumwiede, Ludwig	Numund	27. Warneke, Dietrich	Vegeſack
13. Larkum, Alfred	Fähr	28. Wilmsen, Hugo	Vegeſack
14. Michelfen, Heinrich	Grohn	29. Wiſchhauſen, Chriſtel	Lenmwerder
15. Naſch, Hermann	Vegeſack	30. Ziefeniſ, Heinrich	Vegeſack

Quinta

1. Blume, Ferdinand	Vegeſack	4. Bulling, Georg	Bardenfleth
2. Bothe, Johannes	Deichshauſen	5. Büniger, Ludwig	Lüſſum
3. Brandes, Karl	Grohn	6. Chriſtoffers, Wilhelm	Ebenbüttel

Name	Wohnort d. Eltern.	Name	Wohnort d. Eltern.
7. Gärdes, Johannes	Vegeſack	20. Kohnſing, Karl	Numund
8. Haſhagen, Heinrich	Vegeſack	21. Köber, Guſtav	Ganspe
9. Homann, Dietrich	Grohn	22. Schiphorſt, Karl	Lemwerder
10. Hoenen, Arthur	Vegeſack	23. Stehnden, Klaus	Vegeſack
11. Hofmeiſter, Ludwig	Vegeſack	24. Vogel, Otto	Vegeſack
12. Hünke, Friedrich	Vegeſack	25. Weber, Heinrich	Blumenthal
13. Kaſſebohm, Theodor	Farge	26. Wehmann, Gerhard	Vegeſack
14. Krufe, Hinrich	Vegeſack	27. Weſtermeyer, Hinrich	Vegeſack
15. Lampe, Erich	Vegeſack	28. Wiggers, Alfred	Lemwerder
16. Meyer, Hermann	Vegeſack	29. Wilmsen, Richard	Vegeſack
17. Michelfen, Waltherr	Grohn	30. Wohltmann, Hans	Grohn
18. Reinken, Bernhard	Sannau	31. Wohltmann, Wilhelm	Grohn
19. Rogge, Bernhard	Schönebeck		

Sexta

1. Bietenholz, Alfred	Blumenthal	26. Jung, Heinrich	Grohn
2. Brandhorſt, Dettmer	Netum	27. Klippert, Guſtav	Vegeſack
3. Bremer, Eduard	Blumenthal	28. Krudow, Hermann	Soltthorſt
4. Bühner, Friedrich	Vegeſack	29. Landwehr, Otto	Vegeſack
5. Buſſe, Friedrich	Netum	30. Lange, Eönjes	Vegeſack
6. Cordes, Johann	Vegeſack	31. Lechler, Fris	Fähr
7. Dalldorf, Heinrich	Numund	32. Lübke, Dietrich von	Vegeſack
8. Deuing, Wilhelm	Blumenthal	33. Nordenholz, Adolf	Blumenthal
9. Denker, Friedrich	Vegeſack	34. Oldehoff, Heinrich	Vegeſack
10. Döſcher, Auguſt	Vegeſack	35. Pidel, Karl	Vegeſack
11. Ehlers, Friedrich	Vegeſack	36. Rabbe, Karl	Vegeſack
12. Erbe, Friedrich	Blumenthal	37. Rippe, Fris	Vegeſack
13. Feldmann, Kurt	Lejun	38. Röſling, Martin	Vegeſack
14. Feldmann, Waltherr	Lejun	39. Rothſos, Hermann	Vegeſack
15. Feſt, Arthur	Blumenthal	40. Schelling, Hinrich	Lobbendorf
16. Fortmann, Heinrich	Blumenthal	41. Schnatmeyer, Friedrich	Vegeſack
17. Gay, Friedrich	Blumenthal	42. Schwarting, Bernhard,	Warſleth
18. Gerdes, Georg	Vegeſack	43. Schwarting, Hinrich	Nönnebeck
19. Hauwinkler, Friedrich	Blumenthal	44. Schwede, Auguſt	Fähr
20. Hays, Bernhard	Lemwerder	45. Storzjohann, Heinrich	Vegeſack
21. Hölſes, Otto	Vegeſack	46. Stümcke, Ferdinand	Vegeſack
22. Holzborn, Erniſt	Grohn	47. Stürje, Heinrich	Grohn
23. Hünjel, Emil	Farge	48. Tiedt, Otto	Blumenthal
24. Hoenen, Egon	Blumenthal	49. Vollert, Hans	Vegeſack
25. Janſen, Hermann	Vegeſack		

Septima.

1. Biſchoff, Hermann	Vegeſack	11. Nawagki, Edgar	Vegeſack
2. Bremer, Theodor	Blumenthal	12. Samuelsen, Alfred	Vegeſack
3. Cordes, Heinrich	Vegeſack	13. Sanders, Heinrich	Schönebeck
4. Chriſtoffers, Karl	Ebenbüttel	14. Scharringhaus, Johann	Vegeſack
5. Diercks, Karl	Fähr	15. Schütte, Hermann	Fähr
6. Goosmann, Heinrich	Vegeſack	16. Tiedt, Berthold	Blumenthal
7. Hagmeyer, Wilhelm	Vegeſack	17. Vollers, Hans	Vegeſack
8. Juhl, Karl	Vegeſack	18. Wiggers, Johannes	Lemwerder
9. Keller, Arnold	Numund	19. Wiſchhaus, Bernhard	Lemwerder
10. Kohnſaat, Friedrich	Vegeſack		

6. Uebersicht:

	Gesamtbesuch		Abgang während und am Ende des Schuljahres	Schlußbesuch	
	Einheim.	Auswärtige			
Prima	15	5	10	9	6
Sekunda A.	21	5	16	8	13
Sekunda B.	26	11	15	10	16
Tertia A.	15	7	8	2	13
Tertia B.	35	13	22	2	33
Quarta	30	10	20	2	28
Quinta	31	14	17	—	31
Sexta	49	22	27	3	46
Septima	19	10	9	—	19
Zusammen:	241	97	144	36	205

Den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten im Laufe des Jahres 25 Schüler, von denen 15 die Schule verließen.

Das neue Schuljahr beginnt am 2. April.

Der Direktor

Prof. J. Bollert.

Washington, D. C.

February 1, 1911

Dear Sir:

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 28th inst. in relation to the matter mentioned therein.

The Bureau has no objection to the proposed action.

Very truly yours,

W. B. HARRIS

Secretary

Very truly yours,

W. B. HARRIS

Secretary

Very truly yours,

W. B. HARRIS

Secretary

11